KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Microsoft

Künstliche Intelligenz eröffnet ungeahnte Chancen, die Welt besser zu machen. Beim KI Festival in Berlin zeigten viele innovative Projekte, wie das gelingen kann

Unsere Zukunft neu denken

Nur vordergründig drehe sich alles um Künstliche Intelligenz. „Eigentlich geht es um uns Menschen als Gestalter der digitalen Zukunft und unsere Rolle im KI-Zeitalter“, sagte Sabine Bendiek, Vorsitzende der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland beim KI Festival in Berlin.

Künstliche Intelligenz – ein Begriff, der scheinbar aus der Zukunft über uns gekommen zu sein scheint und unseren Alltag verändert. Für viele ist das mit diffusen Ängsten verbunden, der Mensch könnte bald nur noch ein Spielball unkontrollierbarer Technologie sein. „Frage nicht, was Computer tun können, sondern was sie tun sollen“, hatte Microsoft-Präsident Brad Smith den positiven und den richtigen Denkansatz auf den Punkt gebracht. Denn: KI ist kein Hexenwerk. Von düsteren Science-Fiction-Szenarien befreit, bleibt nichts weiter übrig als höhere Mathematik – Algorithmen, die wir zu unserem Nutzen gezielt einsetzen können und müssen.

Auf dem Festival ging es um die drei exemplarisch ausgewählten Themenwelten Arbeit, Gesundheit und Umwelt. Es wurde darüber diskutiert, wie KI dazu beitragen kann, unsere Arbeit leichter, unseren Planeten sauberer und die Menschen gesünder zu machen.

Ein Fokus lag auch auf der Kampagne #MakeYourWish. Microsoft Deutschland hatte im Dezember 2018 öffentlich dazu eingeladen, Wünsche an KI zu formulieren. Mehr als 100 gingen ein, für rund ein Dutzend fanden sich schnell Partner zur Umsetzung. Ins Finale unter die Top-5 schafften es sehr unterschiedliche Konzepte: Eine KI, die den Zustand von Pflanzen beobachtet und Landwirten und Gärtnern wertvolle Tipps gibt, eine für Komponisten, die live gespielte Musik direkt in Noten verwandelt, eine weitere zur Reduzierung des Risikos von Schlaganfällen. Dazu eine KI, die den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfasst sowie eine zur intelligenten Wartung von Stromkabeln und -netzen. Die drei Sieger stellen wir rechts vor. Die Preisgelder sind projektgebunden und sollen in die weitere Entwicklung der Wunsch-Technologien investiert werden.

KI Festival Berlin

Die Wünsche der Deutschen an Künstliche Intelligenz

Am 9. April 2019 hatte die Microsoft GmbH Deutschland zum KI Festival in Berlin geladen, bei dem Vertreter aus Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik über die **Potenziale der Technologie** für Gesundheit, Umwelt und Arbeitswelt diskutierten. Vor Ort wurden innovative Projekte gezeigt, wie KI die Welt verbessern kann.

Ein Highlight war das Finale der Kampagne **„Make your Wish“:** 100 Wünsche und Erwartungen an die Technologie waren ausgewählt worden, die Interessierte zuvor eingereicht hatten. Drei Unternehmen, deren KI-Projekte genannte Wünsche erfüllen können, wurden von der Jury ausgezeichnet.

https://aka.ms/ki-festival-rueckblick

Gewinner 2

Schlaganfall-risiko minimieren

Team PlanB.

Schnell kann aus einem Plan B allererste Hilfe werden – noch bevor etwas passiert. Das Unternehmen PlanB. hat eine KI entwickelt, die den Zustand von Patienten überwacht. Entdeckt sie Anzeichen etwa für einen Schlaganfall, wird sofort das medizinische Personal alarmiert. Erprobt wird das lebensrettende KI-Tool im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Uniklinikum Homburg. **PlanB.** ist an drei Standorten in Deutschland aktiv. Der Hauptsitz mit dem Herzstück, der Digital Product Factory, befindet sich in Hüttlingen bei Aalen. „Unsere Mission ist es, den Alltag von Menschen produktiver und sicherer zu gestalten. Mit Hilfe von Technologien wie KI arbeiten wir daran, unser Ziel zu verwirklichen“, sagt PlanB., das auf Basis von Microsoft-Technologien arbeitet. 15.000 Euro Preisgeld gab es für den zweiten Platz.

Gewinner 1

KI für Pflanzen

Team sepago

Platz eins ging an **sepago**. Das Projekt der Kölner IT-Beratung beschäftigt sich mit KI für Pflanzen und kann angesichts einer stetig wachsenden Weltbevölkerung helfen, Ernteausfälle und somit auch Hungersnöte zu vermeiden. Das KI-Tool ist vielfältig einsetzbar, identifiziert z. B. Schädlinge oder analysiert Wetter- und Klima-Daten anhand derer sich Wasser- und Düngemitteleinsatz optimieren lassen. Die Anwendung ist einfach: Die Pflanzen werden mit einem Smartphone fotografiert. „Wir wollten nicht länger ein Teil des Problems sein, sondern ein Teil der Lösung werden und Menschen dabei unterstützen, sich selbst versorgen zu können“, sagte Tilmann Sies von sepago über die Motivation. Die Lösung basiert auf Microsoft Azure und wird weiterentwickelt. Dafür werden die 25.000 Euro Preisgeld verwendet.

Gewinner 3

Intelligente Wartungs-systeme

Team neusta

Unter den Top 5 zu sein und sich gegen eine harte Konkurrenz durchzusetzen, ist eine Teamleistung, auf die ich stolz bin“, sagte Heiko Dietz, Geschäftsführer bei **neusta sd west**, vor der Verkündung der Sieger. Kurz danach konnte er noch stolzer sein, denn die Jury hievte das Projekt seines Unternehmens auf den mit 10.000 Euro dotierten dritten Platz. Überzeugt hat neusta mit einem Konzept für den KI-Einsatz zur intelligenten Wartung von Stromnetzen. Die Anforderungen sind äußerst vielfältig. So geht es um planbare Instandhaltung und vorausschauende Wartung sowie die punktgenaue Ortung von Defekten. Letzteres kann Störungen der Endverbraucher minimieren, etwa durch deutlich kürzere Tiefbauarbeiten. Nicht zuletzt soll die neusta-KI für alle Netze und Betreiber individualisiert einsatzfähig sein.